GEMEINDE **BERG**

MITTEILUNGSBLATT

Dezember 2013

Von Andreas Schallenberg, Neukirch (Egnach), gefertigter Hirte mit Schafen

Aus dem Gemeinderat	Seite	2
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	8
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	26
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	30
Inserate	Seite	47
Veranstaltungskalender	Seite	50

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 46
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die
Februar-Ausgabe:
Donnerstag, 20. Februar 2014

Auflage: 1550 Exemplare

Budgetgemeindeversammlung am Freitag, 10. Januar 2014, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Berg

Der Gemeinderat hat sich im November mit den Budgets 2014 der Politischen Gemeinde, sowie der Technischen Betriebe, befasst. Alle Budgets werden Ihnen an der Gemeindeversammlung erklärt und zur Genehmigung vorgelegt. Spezielle Traktanden bilden der Kreditantrag für die Erschliessung des Baugebietes Benzenwies mit einem Volumen von Fr. 4,3 Mio. sowie die Kreditanträge für die Sanierung der Kantonsstrasse Berg-Mauren, die Sanierung der Werkleitungen in Graltshausen und die Sanierung der Gemeindestrasse von Berg in Richtung Stelzenhof.

Neujahrsapéro 2014

Wie gewohnt sind Sie im Anschluss zur Budgetgemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle zum Neujahrsapéro eingeladen, der diesmal mit musikalischen Tönen der einheimischen Musikgruppe Phase Rot untermalt wird.

Geniessen Sie, zusammen mit dem Gemeinderat, Speis und Trank und nutzen Sie die Gelegenheit für ein Neujahrsgespräch. Der Gemeinderat freut sich auf jeden Fall auf Ihren Besuch an der Versammlung und am anschliessenden Apéro.

Vereinspräsidentenkonferenz

Fast alle Vereinsvertreter nutzten die Gelegenheit, im November an der traditionellen Vereinspräsidentenkonferenz teilzunehmen. Unter Leitung der zuständigen Ressortleiterin, Frau Vize-Gemeindeammann Elisabeth Brändli, wurden die Termine für das Jahr 2014 koordiniert. Die meisten dieser Termine sind bereits in der Gemeindehomepage ersichtlich. Für die Organisation der 1. August-Feier haben der Reitverein Berg und die Organisatoren des Open Airs Berg 2013 ihr Interesse angemeldet.

Seitens des Tennis-Clubs Berg wurde der vom Gemeinderat gesprochene jährlich wiederkehrende Beitrag an die Infrastrukturkosten der Vereinsanlagen des SC Berg, hinterfragt. Nach ihrer Meinung hat der Gemeinderat mit seinem Entscheid die Gleichbehandlung der Vereine missachtet. Der Tennis-Club hat deshalb den Gemeinderat aufgefordert, allgemein verbindliche Richtlinien für die Vergabe von Gemeindebeiträgen zu erarbeiten. Der Gemeinderat hat die Idee aufgenommen und er wird zu einem späteren Zeitpunkt dazu Stellung nehmen.

Die Firma Gautschi Engineering GmbH zieht nach Berg
In die Gebäude der ehemaligen Firma Alphasem in Andhausen wird wieder Betrieb einkehren. Dies nachdem in Spitzenzeiten rund 150 Mitarbeiter an diesem Standort arbeiteten und heute die Gebäude praktisch leer sind, wird im Spätsommer 2014 die Firma Gautschi Engineering GmbH den Betrieb aufnehmen. Die zurzeit in Tägerwilen ansässige Firma, welche zum österreichischen Ebner Konzern gehört, ist weltweiter Lieferant von Giessereieinrichtungen und Wärmebehandlungsanlagen in der Aluminiumindustrie. Sie möchte ihre Aktivitäten ausbauen und ihren Mitarbeiterbestand von derzeit 50 auf bis zu 65 erhöhen. Der Gemeinderat freut sich auf die in Berg neu geschaffenen Arbeitsplätze.

Der Gemeinderat unterstützt weiterhin den Bau eines öffentlichen Spielplatzes
Gegen das von der Spielplatzkommission und vom Gemeinderat erarbeitete Projekt Spielplatz bei der Mehrzweckhalle Berg sind im Rahmen der Auflage im Sommer 2013 seitens der Anwohner mehrere Einsprachen eingegangen. Aufgrund der eingehenden Analyse der umfangreichen Einsprachen und der Einschätzung des weiteren Ablaufs des Verfahrens, ist der Gemeinderat zum Schluss gelangt, auf den Standort Mehrzweckhalle zu verzichten und das Baugesuch zurückzuziehen. Dies natürlich sehr zum Bedauern aller mit dem Projekt beschäftigten Personen.
Da der Gemeinderat aber weiterhin an der Realisierung eines öffentlichen Spielplatzes interessiert ist, hat er die Spielplatzkommission unter Leitung von Gemeinderat Daniel Schenk beauftragt, andere Standorte in der Gemeinde zu eruieren und erste Abklärungen mit den Grundeigentümern zu tätigen.

Bettina Beck verlässt die Gemeindeverwaltung
Bettina Beck ist per 1. September 2011 in die Gemeindeverwaltung eingetreten. Parallel zu ihrer beruflichen Weiterbildung hat sie sich bereit erklärt, der Gemeindeverwaltung im Rahmen eines Teilzeitpensums unterstützend zur Verfügung zu stehen. Da ihre Ausbildung in Kürze abgeschlossen ist, wird sie vereinbarungsgemäss im Dezember 2013 die Gemeindeverwaltung verlassen. Wir danken ihr an dieser Stelle ganz herzlich für ihren guten Einsatz und wünschen ihr auf ihrem beruflichen wie privaten Weg alles Gute.

Einweihung der neuen Wegüberführung Hard

Im Beisein von Vertretern der SBB und Thurbo konnte im Oktober die neu erstellte Strassenbrücke über die Bahnlinie im Hard eingeweiht werden. Die neue und etwas höhere Brücke ermöglicht, dass ab sofort, d.h. ab Fahrplanwechsel 2013, auch Doppelstockwagen der SBB die Linie Weinfelden – Kreuzlingen befahren können. Diese verfügen über ein grösseres Sitzplatzangebot. Ursprünglich wollten SBB und Thurbo die Brücke ersatzlos streichen und abbrechen. Aufgrund des damaligen Widerstandes von Anwohnern und der Gemeinde wurde jedoch der Neubau einer höheren Brücke in Betracht gezogen. Diese geht nun nach Fertigstellung in den Besitz der Gemeinde Berg über. Aufgrund der Betonbauweise sind in den nächsten Jahren kaum Unterhaltsarbeiten zu erwarten.

Kein Fuss- und Radweg entlang der Bahnlinie von Mauren zum Bahnhof Kehlhof

Im Zusammenhang mit dem geplanten Doppelspurausbau der SBB-Linie im Bereich Mauren – Berg hat die Interessengemeinschaft «IG Bahn Mauren» dem Gemeinderat zwei Anträge gestellt:

- Bau einer Haltestelle auf Verlangen auf der Höhe Bauland Aerni
- Bau eines Fuss- und Radweges entlang der Bahnlinie vom Bauland Aerni zum Bahnhof Kehlhof

Den Bau einer Haltestelle in Mauren hat die Abteilung öffentlicher Verkehr aus fahrplantechnischen Gründen abgelehnt.

Die Idee eines Fuss- und Radweges wurde vom Gemeinderat weiterverfolgt. Abklärungen durch das Ingenieurbüro A. Keller AG in Weinfelden sowie mit Vertretern der SBB haben aber darauf hingedeutet, dass sich die Kosten für das Projekt in diesem nicht einfachen Gelände auf rund Fr. 700’000.– belaufen können. Die Hinterfragung von Synergieeffekten im Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau der Bahnlinie hat keine wesentlichen Kosteneinsparungs-Möglichkeiten aufgezeigt. Im Gegenteil haben die Vertreter der SBB darauf hingewiesen, dass die Kosten nicht unterschätzt werden dürfen. Aufgrund seiner Erwägungen, insbesondere

bezüglich des Vergleichs der gesamten Investitionssumme zum erwarteten Nutzen, hat der Gemeinderat entschieden, auf die Weiterverfolgung des Projektes zu verzichten.

Barbara Mächler hat geheiratet
Unsere langjährige Leiterin der Sozialen Dienste, Barbara Mächler, hat im November geheiratet. Seitens der Mitarbeiter der Gemeinde und des Gemeinderates gratulieren wir ihr natürlich ganz herzlich zu diesem Schritt und wünschen ihr, wie auch ihrem Mann Peter Engeli, für die Zukunft alles Gute.

Sprechstunden Gemeindeammann
Auch nächstes Jahr stehe ich Ihnen gerne an folgenden Daten zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung:

- Samstag, 8. Februar 2014
- Samstag, 8. März 2014
- Samstag, 5. April 2014

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle wiederum für das Vertrauen bedanken, welches Sie im vergangenen Jahr in ihn gesetzt haben.
Ein Dank gilt aber auch allen Personen und Institutionen, welche sich in verschiedenster Art und Weise zum Wohl der Bevölkerung eingesetzt haben. Ohne diese Unterstützung müsste die Lebensqualität in unserer Gemeinde wesentliche Einschränkungen in Kauf nehmen.

Im Sommer hat der Gemeinderat die Hälfte seiner Legislaturperiode erreicht. Nicht alle gesetzten Legislaturziele konnten bisher aktiv angegangen werden. Die Bewältigung der Tagesgeschäfte stand eindeutig im Vordergrund. Der weiterhin bestehende Bauboom mit seinen Auswirkungen auf die Infrastruktur unserer Gemeinde hat zu einem grossen zeitlichen Aufwand im Planungsbereich geführt. Verschiedene Projekte sind weiterhin in Bearbeitung. Die Auflage des Erschliessungsprojektes des Baugebietes Benzenwies wurde im November gestartet.

Dennoch kann rückblickend erwähnt werden, dass verschiedene Projekte angegangen wurden und zum Teil umgesetzt werden konnten. Dies betrifft die Reorganisation der Verwaltung, welche im Mai mit den Eintritten von Irene Mauchle und Markus Schilling und neuen Aufgabenverteilungen abgeschlossen werden konnte. In diesem Zusammenhang wurde die Aufarbeitung alter Pendenzen bei den Technischen Betrieben in die Wege geleitet, was beim einen oder anderen Kunden der Gemeinde nicht unbedingt Freude ausgelöst hat. Zum Teil mussten Abrechnungen für bereits zurückliegende Zeitperioden korrigiert, ergänzt und in der Folge neu in Rechnung gestellt werden. Auch wir bedauern diesen zusätzlichen Zeitaufwand und hoffen auf Ihr Verständnis.

Weitere Umsetzungen von Legislaturzielen betreffen die Änderung des Gemeindeauftritts mit dem neuen Logo, die Aktualisierung der Homepage, die Einführung der Grüngutabfuhr, die Anpassung des Friedhofreglementes an neue gesetzliche Vorgaben, die Inbetriebsetzung des neuen Reservoirs Ottenberg sowie die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Werkhofgebäudes. Diese Anlage ist seit Mitte November 2013 in Betrieb. Die Übergabe der Akten der ehemaligen Vormundschaftsbehörde an die neue Kinder- und Erwachsenenschutz-

behörde (KESB) sowie die Neuorganisation der Amtsvormundschaften mit der Bildung der Regionalen Berufsbeistandschaft in Weinfelden, zusammen mit den Gemeinden Bürglen, Birwinken und Weinfelden, konnten ebenfalls abgeschlossen werden. Auch die von der Gemeinde finanziell unterstützte Spitex hat sich neu organisiert und ist nun Mitglied der Spitex Mittelthurgau.

Zusammen mit den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs, ab 1. Oktober 2013 neu mit Marcel Krucker, werden wir wiederum alles daran setzen, dass wir Ihnen auch im Jahr 2014 mit guten Dienstleistungen zur Verfügung stehen. Wir werden weiterhin versuchen, unsere Entscheide und Verfügungen im Sinne des Ganzen und im Interesse der Dorfgemeinschaft zu fällen. Dabei können allfällige Einzelinteressen nicht immer berücksichtigt werden.

In diesem Sinne geben wir weiterhin unser Bestes und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2014 sowie beruflich wie auch privat alles Gute.

Max Soller, Gemeindeammann

Mögen alle Sorgen wie tanzende Schneeflocken von dir abfallen und in der Winternacht verschwinden.

Möge die Liebe wie ein helles Licht dein Herz erwärmen und ein kleines Freudenfeuer entfachen.

(Text:
Kartini Diapari-Öngider)

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg!

Berg
Bolliger Matias und Hürlimann Jacqueline mit Mia-Luana, Flurhofstrasse 10
Faschon Christoph, Nollenstrasse 3
Gross Johann, Bergerwilerstrasse 9
Guggisberg Thomas, Andhauserstrasse 4
Halfon Uziel, Andhauserstrasse 60
Iten Patricia, Andhauserstrasse 16
Kessler Sara, Kehlhofstrasse 21
Küng Oliver mit Chayenne, Andhauserstrasse 18
Reuter Philipp und Gruhle Franziska mit Moritz Philipp, Andhauserstrasse 11
Schanz-Kaufmann Vanessa, Hauptstrasse 57
Stüdle Martin und Zwick Judith, Flurhofstrasse 31b
Theurer Stephan und Langenegger Gabriela mit Alicia-Lara und Joel, Flurhofstr. 33a
Voigt Matthias, Andhauserstrasse 5
Wild Yannik und Buchser Monika, Andhauserstrasse 1
Zwicker Sonja mit Leemann Rahel, Sergio und Jana, Bergerwilerstrasse 9

Guntershausen
Carré Serge, Halde 9

Auf Wiedersehen!

Berg
Altorfer Emil
Chanikuzhy Jakob, Pfarrer
Coban Murat
Dallemer Cédric
Dürst Maya
Fischer Laurence mit Dean
Fitzi Konrad
Gubler Melanie
Kämpf Ruth
Mäder Andreas
Marunak Patrik
Murguía Calzada Richard und Michaela mit Raquel
Obrecht Carina
Schäppi-Gugger Beatrice
Schwager Kurath Markus
Schweizer Rudolf und Priska mit Timo und Nando
Sterzik Ruben
Weigel-Müllhaupt Rosa

Mauren
Fabian Rozalia
Spathmann Manuela

Jungbürger

Von Dezember bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Marbach Laura	Guntershausen
Witzig Samantha	Berg
Sasso Kevin	Mauren
Läubli Jael	Berg
Bötschi Ivan	Berg
Cavigelli Sven	Mauren
Brauchli Patric	Berg
Helfenberger Marco	Berg
Fernandez Dominik	Mauren
Ermatinger Jeremias	Berg
Frommenwiler Jasmin	Berg

Gratulationen

Von Dezember bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre

3. Januar	Wirth-Jöhl Ida	Weerswilerstrasse 1, Berg
27. Januar	Christen-Schalch Karl	Dorfstrasse 10, Mauren
6. Februar	Kressibucher-Graf Alice	Breitestrasse 4, Berg
5. März	Grill-Bissegger Pia	Säntisstrasse 4, Berg

85 Jahre

22. Dezember	Kreis-Hess Bruno	Flurhofstrasse 2, Berg
23. Dezember	Gubler Erwin	Sonnenstrasse 4, Berg
24. Dezember	Merz Gertrud	Ottenbergstrasse 12, Berg
18. Januar	Buschor-Kurzemann Elfriede	Beckelswilen 1, Berg
26. Februar	Marti-Haldimann Andrée	Unterhard 761, Weinfelden

Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen der kantonalen Zivilstandsämter:

Geburten

28. November	**Lehmann Miro Eric** Sohn von Lehmann Frank und Daniela Gässliweg 6, Mauren
3. Dezember	**Schildknecht Anic und Lars** Tochter und Sohn von Schildknecht Henri und Buri Cornelia Oberdorfstrasse 4, Berg

Todesfälle

20. Oktober	**Altwegg Ernst** wohnhaft gewesen Beckelswilen 2, Berg
28. Oktober	**Thalmann Ida** wohnhaft gewesen Im Eichen 3, Mauren
7. November	**Reut Willy** wohnhaft gewesen Bürglenstrasse 2, Mauren
7. Dezember	**Herzog-Graf Elsbeth** wohnhaft gewesen Ottenbergstrasse 10c, Berg

Individuelle Prämienverbilligung 2013

Personen, welche das Formular für die individuelle Prämienverbilligung für das Jahr 2013 erhalten, jedoch noch nicht der Krankenkassenkontrollstelle Berg eingereicht haben, werden gebeten, dies schnellstmöglich zu tun. Der Anspruch auf die diesjährige individuelle Prämienverbilligung erlischt am 31. Dezember 2013.

Die Krankenkassenkontrollstelle Berg

Mitteilungen des Bauamtes

In den Monaten November und Dezember hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Beletto AG, Weinfelderstrasse 6, Mauren	Neubau Lagerplatz
Bischofberger Kurt und Verena, Geere 21, Guntershausen	Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe
Etawatt AG, Vordergasse 38, Schaffhausen	Aufbau Photovoltaikanlage, Weinfelderstrasse 3, Mauren
Haslauer Fabian und Melanie, Hauptstrasse 62, Erlen	Neubau Einfamilienhaus, Guntershausen Mitte
Horisberger Vreni, Andhauserstrasse 13, Berg	Energetische Fassadensanierung
Immoblue Finanz GmbH, Hauptstrasse 49, Berg	Neubau MFH, Umbau «alte Post», nachträgliche Änderung Innenausbau, Hauptstrasse 36, Andhauserstrasse 1, Berg
Kunz Bernhard und Elisabeth, Paul Reinhartstr. 11, Weinfelden	Abbruch Schopf und Neubau Einfamilienhaus, Kehlhofstrasse 12b, Berg
Kunz Wilfried, Kehlhofstrasse 12a, Berg	Sanierung Remise und Einbau Garage
Merz Pius, Beckelswilen 8, Berg	Aufbau Photovoltaikanlage
Oswald Werner, Kreuzlingerstrasse 26, Opfershofen	Neubau Ökonomiegebäude für Aufzuchthühner
Rebsamen Yvonne, Andhauserstrasse 10, Berg	Abbruch und Neubau Remise
Rüegge Christian, Hauptstrasse 8, Graltshausen	Anbau Überdachung Eingang
Schnelli Paul und Verena, Bergerfeldstrasse 15, Berg	Windschutzverglasung Gartensitzplatz
Sonderschulheim Mauren, Dorfstrasse 4, Mauren	Anbau Balkon, Wohnungsumbau, energetische Sanierung
Zimmermann Christoph und Esther, Hauptstrasse 2, Mannenbach	Neubau Einfamilienhaus, Oberdorfstrasse 3, Berg

Steuerveranlagungen 2012

Knapp 80% der Steuerveranlagungen für das Jahr 2012 konnten bis heute definitiv erledigt werden. Personen, die noch nicht im Besitze des Veranlagungsprotokolls 2012 sind, können mit der Zustellung in den ersten zwei Monaten 2014 rechnen.

Steuererklärung 2013

Bereits anfangs Januar 2014 erhalten Sie die Steuerformulare 2013. Darin sind die Einkommensverhältnisse des Jahres 2013 sowie die Vermögenswerte per 31. Dezember 2013 zu deklarieren.

Das Programm zum Ausfüllen der Steuererklärung können Sie unter der Adresse www.steuerverwaltung.tg.ch herunterladen. Dort finden Sie auch unter der Rubrik «Steuerpraxis», Antworten zu speziellen, in der Wegleitung nicht aufgeführten Sachverhalten.

Eigenmietwert 2013

Den Steuerwert sowie den Mietwert Ihrer Liegenschaft können Sie aus der Liegenschaftensteuerrechnung entnehmen, welche Sie **im Januar 2014** erhalten.

Full-Tax – Vollscanning und elektronische Archivierung der Steuererklärungen

Seit der Steuerperiode 2011 werden im Kanton Thurgau die eingereichten Steuererklärungen inklusive der Beilagen vollständig gescannt und elektronisch bearbeitet. Die elektronische Archivierung der Papierakten bringt mit sich, dass keine Rücksendung von eingereichten Dokumenten erfolgt.

Wir bitten Sie, bei der Einreichung Ihrer Steuererklärung die folgenden Punkte zu beachten:

- Die Original-Steuererklärung 2013 (Formular 1) ist immer einzureichen, da für die elektronische Weiterverarbeitung wichtige Identifikationsdaten aufgedruckt sind. Dies gilt auch, wenn Sie die Steuererklärung mit dem PC ausfüllen und das Original-Hauptformular leer bleibt.
- Verzichten Sie, mit Ausnahme des Original-Hauptformulars, auf die Einreichung von leeren Formularen.
- Platzieren Sie Korrespondenzen, welche nicht direkt die Steuererklärung betreffen, zuoberst vor der Steuererklärung.

- Sofern Sie die Original-Belege noch benötigen, legen Sie bitte gut lesbare Belegkopien bei. Für zusammengehörende Kleinbelege empfiehlt sich z.B. die Verwendung einer Sichtmappe.
- Bitte beachten Sie, dass die vollständige Steuererklärung inklusive Belege nach deren Einreichung unmittelbar gescannt werden und somit nicht mehr im Zugriffsbereich der Steuerämter sind. Die Original-Belege können sodann nur noch unter grossem Aufwand beschafft werden. Die Kostenfolgen liegen bei ca. Fr. 150.–. Selbstverständlich können auch künftig bei Bedarf alle gescanten Unterlagen ausgedruckt und bei den Steuerämtern bezogen werden.
- Reichen Sie die Dokumente ohne Bostitch- und Büroklammern sowie ungebunden ein.

Mit der Einhaltung dieser Empfehlungen ermöglichen Sie Ihrem Gemeindesteueramt und der Steuerverwaltung Thurgau eine rationellere Verarbeitung und tragen damit zur Kosteneinsparung bei. Hierfür danken wir Ihnen!

Bei Fragen zum Vollscanning stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Steuerämter als auch jene der Kantonalen Steuerverwaltung gerne zur Verfügung.

Möglichkeit von monatlichen Ratenzahlungen

Die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2014 werden Sie im April erhalten. Der Steuerbetrag ist in drei Raten aufgeteilt, welche per 31. Mai, 31. August und 31. Oktober zur Zahlung fällig sind. Wünschen Sie jedoch ein Abonnement für monatliche Zahlungen ab 2014, so teilen Sie uns dies bitte schriftlich bis Mitte Januar 2014 mit. Steuerpflichtige die bereits 2013 die Steuern in 12 Raten bezahlt haben, müssen dies nicht mehr neu beantragen.

Ausgleichs-, Verzugs- und Rückerstattungszinsen für das Kalenderjahr 2014

Für das Jahr 2014 bleiben die Zinsen unverändert.

- Ausgleichs-/Rückerstattungszins	0,5 %
- Verzugszins	3,0 %

Steuerertrag 2013

Bis Ende Nov. wurden total Steuern in Rechnung gestellt	Fr.	15'256'011.00
Davon wurden bezahlt	Fr.	13'254'226.00
Somit sind noch ausstehend	Fr.	2'001'785.00

Wir hoffen, dass noch möglichst viele Steuerzahler ihre Schulden bis Ende Jahr begleichen. Vielen herzlichen Dank an alle, die ihre Formulare stets termingerecht einreichen und die Steuern pünktlich bezahlen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnachten und Neujahr

Das Gemeindehaus ist geschlossen vom:

Freitag, 20. Dezember 2013, 16.00 Uhr
bis Montag, 6. Januar 2014, 8.00 Uhr

Notfallnummern:

Todesfall:	Peter Thalmann, 071 422 44 82
Wasser:	Jürg Witzig, 071 636 11 77
Elektra:	Werner Häuptli, 071 638 06 38
Gas:	TBW AG, 071 622 22 85
Pass / ID:	Notpassbüro, 044 655 57 65
Polizei:	117

Verreisen Sie über die Festtage?

Dann vergewissern Sie sich, dass Ihre Ausweise (Pass und/oder Identitätskarte) gültig sind. Die Ausweisstelle des Kantons Thurgau bleibt vom Freitag, 20. Dezember 2013, 17.00 Uhr, bis Montag, 6. Januar 2014, 8.00 Uhr, geschlossen!

Falls Sie während den Festtagen einen Ausweis benötigen, müssen Sie sich an die Notpassstelle am Flughafen Kloten, Airside-Center, (Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene) wenden. Die Kosten für einen provisorischen Pass betragen ca. Fr. 100.–.

Öffnungszeiten sind täglich von 05.45 bis 21.30 Uhr. Telefon 044 655 57 65.

Bei Fragen zu Pass und ID kontaktieren Sie

martina.duenner@berg-tg.ch oder
Telefon 071 637 70 40 oder
www.schweizerpass.ch

Sprachaufenthalt Cannes, Côte d'Azur, Frankreich

Ich bin Jana Neusch und arbeite seit $1^1/_2$ Jahren auf der Gemeindeverwaltung. Momentan bin ich im zweiten Lehrjahr. Ich besuche das BerufsBildungsZentrum in Weinfelden. Mittlerweile ist es so, dass jeweils die zweiten KV-Klassen für zwei Wochen nach Frankreich gehen. Dieses Jahr waren wir an der Reihe. Der Bus fuhr am 26. Oktober 2013 morgens um 7.00 Uhr ab Weinfelden in Richtung Cannes. Das ist eine kleine Stadt an der Côte d'Azur in Südfrankreich. Cannes ist vor allem bekannt, weil dort jährlich das Filmfestival stattfindet.

Nach einer zehnstündigen Carfahrt kamen wir etwas müde aber sehr aufgeregt in Cannes an. Zuerst erhielten wir vom Campus-Leiter einige Instruktionen, danach kamen unsere Gastfamilien und unser Herz schlug höher. Meine Gastmutter war eine etwa 50-jährige Künstlerin. Ich lebte mit ihr und vier Katzen in einem kleinen Appartement auf dem Hügel von Cannes. Am nächsten Tag machte ich mich zum ersten Mal auf in Richtung Campus. Unsere Schule heisst Collègue International. Wie der Name schon sagt, gehen dort Schüler aus der ganzen Welt zur Schule. Zum Glück hatte ich eine sehr nette und hilfsbereite Lehrerin. Wir hatten jeden Morgen und Nachmittag Schule.

Am Freitag besuchten wir das Marineland in Antibes. Das ist ein Park, in welchem es Delphine und Orka-Shows gibt. Am Samstag besuchten wir Nizza. Das war allerdings freiwillig, aber alle Schüler kamen mit. Wir mussten mit dem Zug ungefähr 45 Minuten nach Nizza fahren. Nach einer kurzen Stadtführung gingen wir shoppen. Am nächsten Tag machten wir einen Ausflug nach Monte Carlo in Monaco. Wir besichtigten ein Meeresmuseum, die Formel-1 Rennstrecke, den Fürstenpalast und natürlich durfte auch das weltberühmte Casino nicht auf unserer Stadtrundfahrt fehlen. Auf der Rückfahrt schlief die halbe Klasse. Nach diesem strengen Wochenende war das aber auch kein Wunder.

Dann brach auch schon die zweite Woche in unserem Sprachaufenthalt an. Ich merkte, wie mein Französisch langsam besser wurde und ich in der Schule nicht nur den einen Satz: «je ne sais pas» benutzen konnte. Am Morgen hatten wir meistens Grammatik und am Nachmittag bereiteten wir uns auf die Schlussprüfung vor. Am letzten Abend hatten wir Soirée Crêpes. Nach zwei Wochen ist der Tag gekommen, vor dem ich die letzten zwei Wochen gezittert habe. Weil wir die grosse Prüfung hatten. Die DFP Prüfung war für mich sehr schwer, aber zum Glück habe ich sie bestanden.

Aus dem Sprachaufenthalt nehme ich sicher einige Franzwörtchen mit. Ausserdem war es noch so warm, dass ich im Meer schwimmen konnte. In diesen zwei Wochen habe ich sehr viel mit meinen Schulkolleginnen unternommen und meine freie Zeit genossen. Ich glaube, meinen ganzen Monatslohn habe ich in Cannes gelassen und in neue Kleider investiert.

Jana Neusch

Werkhof: Dachsanierung und Aufbau Photovoltaikanlage

An der Gemeindeversammlung vom 11. Januar 2013 wurde dem Kreditantrag für die Sanierung des Werkhofdaches und für die Erstellung einer Photovoltaikanlage zugestimmt.
Mit den Arbeiten der Dachsanierung wurde im August gestartet und bis zu den Herbstferien waren die Montage inklusive der Installation der PV-Panels abgeschlossen. Die Installation und Verkabelung der elektrischen Komponenten wie Überspannungsschutz, Wechselrichter, Messwandler und Zähler für die Messung der Energieproduktion folgten daraufhin.
Nach der Prüfung der Anlage durch einen externen Auditor ist nun die Photovoltaikanlage per Mitte November in Betrieb gegangen.
Mit dem Start in Richtung Winter können wir keine grosse Stromproduktion erwarten. Wir müssen nun gespannt abwarten, welches Steigerungspotential uns im Frühling erwartet, wenn die Sonne wieder höher steht und die Tage länger werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten einen Dank für Ihren Einsatz aussprechen.
Wir sind froh, dass die ganzen Arbeiten termingerecht und unfallfrei abgeschlossen werden konnten.

PV Anlage Eckdaten

Fläche:	690 m^2
Anlageleistung:	110 kWp DC
Produktionsmenge / Jahr:	100'000 kWh (geschätzt)

Zählerablesung 2013

Wir sind wieder für Sie im Einsatz!

Zwischen dem **14. Dezember 2013 und dem 10. Januar 2014** wird unser Ableseteam in Ihrer Liegenschaft die Zählerstände aufnehmen, damit die Abrechnungen für das Jahr 2013 erstellt werden können. Wir bitten Sie, die Zugänge zu den Zählern freizuhalten. Bitte melden Sie sich direkt bei der Ableserin oder beim Ableser, wenn Sie zwischen Weihnacht und Neujahr abwesend sind. Besten Dank!

Berg	Heinz Steinmann	078 600 97 47
Andhausen / Beckelswilen / Berg /	Heidi Schenk	076 490 94 91
Graltshausen / Guntershausen		071 648 21 41
Mauren	Armin Zurbuchen	071 633 17 03
Gewerbekunden	Christoph Zurbuchen	079 295 22 69

Im Namen von unserem Ableseteam bedanken wir uns
für Ihre wertvolle Unterstützung!

Ihre Technischen Gemeindebetriebe Berg

Energiestadt Berg
ist auf der Höhe

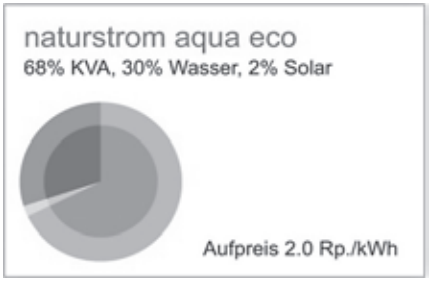
100% Thurgauer Naturstrom

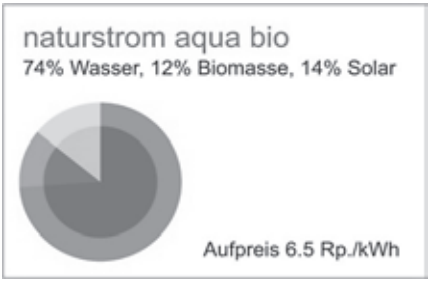
Naturstrom schafft Vertrauen in die Zukunft

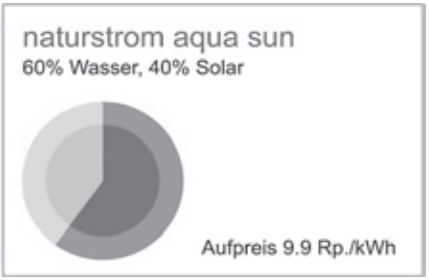
Die lokale Förderung neuer erneuerbarer Energien ist wichtig für die Energiewende. Setzen Sie deshalb auf eine zukunftsfähige Energieversorgung mit Thurgauer Naturstrom.

Als lokales Stromversorgungsunternehmen Berg wollen wir diesem Anliegen gerecht werden. Beziehen Sie jetzt umweltfreundlichen Strom aus der Region. Thurgauer Naturstrom ist Strom aus Kleinwasserkraftwerken, Biogasanlagen und Solaranlagen.

Es gibt den Thurgauer Naturstrom in drei Sorten:







Mit nur 2 Rappen pro Kilowattstunde mehr fliesst in Ihren vier Wänden 100% Thurgauer Naturstrom!

Nutzen Sie jetzt den sicheren und umweltfreundlichen Naturstrom aus der nächsten Umgebung und setzen Sie ein fortschrittliches Zeichen!

Bei Fragen zu den Angeboten und für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Technische Gemeindebetriebe Berg
071 637 70 49, markus.schilling@berg-tg.ch

Mieterwechsel

Immer wieder stellen wir fest, dass uns die Mieterwechsel nicht (oder nicht rechtzeitig) mitgeteilt werden. Damit wir die Strom-, Wasser- und Gaszähler zur rechten Zeit ablesen können, bitten wir Sie, jeden Mieterwechsel vor der Wohnungsübergabe zu melden. Besten Dank!

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Technische Gemeindebetriebe Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg
markus.schilling@berg-tg.ch
Telefon 071 637 70 49
Fax 071 637 70 41

Meldung von defekten Strassenlampen

Jetzt, wo die Nächte lang sind, ist eine optimale Beleuchtung der Strassen und Trottoirs für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer enorm wichtig.

Aus diesem Grunde sind wir auf die Hilfe von aufmerksamen Mitbürgerinnen und Mitbürgern angewiesen. Bitte melden Sie defekte Strassenlampen direkt der Gemeindeverwaltung Berg, 071 637 70 37 oder irene.mauchle@berg-tg.ch.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Kehrichtabfuhr

Die Kehrichtabfuhr vom 26. Dezember 2013 wird auf den **31. Dezember 2013** verschoben.

Die Abfuhr vom Donnerstag, 2. Januar 2014, fällt aus.

Aktion Christbaum Entsorgung

Die Gemeinde Berg holt Ihren Christbaum **gratis** ab!

Am Mittwoch, 8. Januar 2014

Bitte beim Kehricht-Sammelplatz bis 08.00 Uhr bereitstellen!

TEXAID

Gebrauchte Textilien – Rohstoffe für Neues

Die nächste Kleider- und Schuhsammlung

findet am **Dienstag, 21. Januar 2014,** statt.

Bitte die Kleidersäcke erst am Sammeltag bereitstellen.

Die nächste

findet am **Samstag, 11. Januar 2014, ab 07.00 Uhr** statt und wird vom STV Berg durchgeführt.

Es wird nur in Berg, Andhausen und Guntershausen gesammelt.

42. Feuerwehr Schlussabend

Am 15. November fand im Neuwies der traditionelle Schlussabend der Feuerwehr Berg statt und dies bereits zum 42. Mal. Nach der musikalischen Einleitung durch die MG Berg begrüsste der Präsident der Sicherheitskommission Markus Kressibucher alle Anwesenden. Er sprach seinen Dank im Namen des Gemeinderates allen Angehörigen der Feuerwehr für die geleisteten Dienste zu Gunsten der Allgemeinheit aus und übergab das Wort dem Kommandanten der Feuerwehr Markus Altwegg. In einem Rückblick durch das vergangene Feuerwehrjahr liess er manche Übungen Revue passieren wie z.B. die Übung im Brandhaus in Wittenbach, wo «brandheisse» Themen behandelt wurden. Ja, es war ein lehr- und abwechslungsreiches Jahr mit vielen interessanten Übungen. Aber es wurde nicht nur geübt, die Feuerwehr durfte ihr Handwerk gleich 10 Mal unter Beweis stellen. Es gab viele Einsätze zu bewältigen im Bereich von Wasser im Keller, Öl auf der Strasse, Wasserrohrbruch, Baum über Strasse, Kleinbrand, Alarme von Brandmeldeanlagen etc. Zum Glück aber waren keine grossen Ereignisse mit beträchtlichen Schäden zu verzeichnen. Der stellvertretende Kommandant Markus Hediger informierte die Anwesenden in seiner zusätzlichen Aufgabe als Ausbildner und Fahrtrainer über die absolvierten Übungsstunden, sowie Aus- und Weiterbildungstage.

Dies waren:
- 174 Einsatzstunden
- ca. 2000 Übungsstunden
- 176 Fahrschulstunden (1500 km)
- 27 Tage Aus- und Weiterbildungen

Anschliessend verwöhnte der Feuerwehrverein unter der Leitung von Tekla Bünter alle Anwesenden mit einem feinen Nachtessen. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank! Auch an Unterhaltung hat es nicht gefehlt, Peter Kramer zeigte mit seinen Tricks und Zauberkünsten all sein Können und hat so manchen Anwesenden in Staunen versetzt.
Nach langer Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurden folgende Angehörige dankend verabschiedet:

- Felix Gutzwiller, Offizier Zug 1
- Ernst Hugentobler, Zug Verkehr
- Othmar Schoch, Wachtmeister Zug Verkehr
- Remo Lienert, Zug Verkehr

Die Feuerwehr konnte auch dieses Jahr sieben junge Leute motivieren, die Grundausbildung zu absolvieren. Die Rekruten wurden herzlich wie folgt aufgenommen (siehe Gruppenbild):

Verkehr: Gassmann Josua und Rüttimann Sven

Zug 2: Brumana Roger, Bucher Luca, Kressibucher Marius, Schweingruber Pierre, Witzig Nick

Zum Schluss bedankte sich der Kommandant nochmals bei der ganzen Mannschaft für ihren unermüdlichen Einsatz, dem Gemeindeammann und dem Gemeinderat für ihre Unterstützung zugunsten der Feuerwehr.

Die Feuerwehr auf der Höhe –
Ihre Sicherheit ist unser Job!

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Der Verein Spitex Mittelthurgau besteht seit 1. Januar 2013 aus den ehemaligen Spitex-Organisationen Weinfelden, Berg und Bürglen. Unsere rund 80 Mitarbeitenden betreuen durchschnittlich 400 Klienten, in einem Einzugsgebiet mit 25'000 Einwohnern.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Leiterin / Leiter Administration
ca. 80%

Ihre Hauptaufgaben

- Operative Leitung des Bereichs Administration mit drei Mitarbeitenden
- Führen des gesamten Finanz- und Rechnungswesens inkl. Budgetierung und Finanzcontrolling
- Personaladministration und Lohnbuchhaltung
- Mitverantwortlich für die Weiterentwicklung des Betriebs und der Unternehmenskultur

Ihr Profil

- Kaufmännische Ausbildung mit anerkannter fachspezifischer Weiterbildung (dipl. Buchhalter, HWV)
- Führungsausbildung mit Abschluss
- Berufserfahrung in Finanz-, Rechnungs- und Personalwesen
- Motivierende und gewinnende Führungspersönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz

Ihre Zukunft

Sie übernehmen eine anspruchsvolle und spannende Schlüsselposition in einem Betrieb, der sich auf dem Weg in eine neue Zukunft befindet. Sie erhalten ein breites Betätigungsfeld mit Freiraum, entwickeln dabei Ihren Verantwortungsbereich und beteiligen sich massgeblich an der Zukunftsgestaltung. Ihnen steht ein kompetentes und motiviertes Team zur Verfügung.

Ihr nächster Schritt

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit aktuellem Curriculum Vitae, Referenzen, Zeugnissen und Foto an Sabine Kaulbach, Steinachstrasse 5, 8570 Weinfelden.

Wir freuen uns auf Sie!

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Sabine Kaulbach, Geschäftsleiterin Spitex Mittelthurgau unter 071 622 54 44 oder s.kaulbach@spitex-mittelthurgau.ch gerne zur Verfügung.

www.spitex-mittelthurgau.ch

Spitex Mittelthurgau, Steinachstrasse 5, 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 54 44, Fax 071 622 54 47, info@spitex-mittelthurgau.ch, www.spitex-mittelthurgau.ch

Spitex Mittelthurgau

Ambulante Hilfe und Pflege zu Hause

dipl. Pflegefachperson HF / DN II 50 – 90%

Die Spitex Mittelhurgau ist ein zukunftsorientierter Betrieb mit dem Schwerpunkt ambulante Hilfe und Pflege zu Hause. Zur Ergänzung unseres Teams mit 80 Mitarbeitenden suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine dipl. Pflegefachperson 50 – 90%. Unsere Spitexorganisation gewährleistet im Einsatzgebiet Mittelthurgau (Weinfelden / Berg / Bürglen) allen Einwohnerinnen und Einwohnern die spitalexterne Pflege und Betreuung. Zum Bereich ambulante Pflege gehören Abklärung und Beratung, Behandlungs- und Grundpflege, psychiatrische Pflege und Palliativ Care.

Anforderungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung AKP / DN II / HF
- Körperliche und psychische Belastbarkeit
- Kommunikative Fähigkeiten und Sozialkompetenz
- Motivation und Freude an der Arbeit mit älteren und jüngeren Menschen
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Führerschein Kat. B
- Kenntnisse zu RAI-HC von Vorteil

Wir bieten Ihnen

- eine sorgfältige Einführung
- ein abwechslungsreiches, herausforderndes und interessantes Arbeitsfeld und die Möglichkeit zur fachlichen Weiterentwicklung in einem aufgestellten und hilfsbereitem Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- regelmässige, teaminterne Schulungen und die Möglichkeit zum Besuch externer Kurse

Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Bereichsleiterin Pflege:
Prisca Eberle, Steinachstrasse 5, 8570 Weinfelden
oder an p.eberle@spitex-mittelthurgau.ch

Zur Klärung Ihrer Fragen stehen wir Ihnen gerne
telefonisch (071 622 54 44) zur Verfügung.

www.spitex-mittelthurgau.ch

Spitex Mittelthurgau

Die Spitex Mittelthurgau ist eine moderne und zukunftsorientierte Organisation mit 80 Mitarbeitenden. Mit hohem professionellem Anspruch pflegt und betreut sie rund 400 Kunden im Einsatzgebiet Mittelthurgau.
Die Unterstützung unserer Kunden im Bereich Hauswirtschaft ist für uns eine sehr wichtige Dienstleistung. Wenn Sie sich für dieses Thema engagiert und mit grossem Interesse einsetzen möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

Hauspfleger / in oder
Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft (70 %)

Eintritt nach Vereinbarung

Ihre Hauptaufgaben:

- Ausführen von hauswirtschaftlichen und einfachen pflegerischen Tätigkeiten bei unseren Kunden gemäss Pflegeplanung
- Übernahme der fachlichen Stellvertretung bei Abwesenheit der Leitung Haushilfe / Pflegehilfe (Abklärungen)

Dadurch zeichnen Sie sich aus:

- Sie verfügen über einen Abschluss als Hauspfleger / in oder als Fachfrau Hauswirtschaft
- Sie haben Freude am Umgang mit kranken und betagten Menschen
- Sie übernehmen gerne Verantwortung und sind es gewohnt selbstständig zu arbeiten
- Sie besitzen den Führerschein Kat. B. und verfügen über ein Privatauto
- Kenntnisse von PC und RAI-HC von Vorteil

Was wir Ihnen zu bieten haben:

- Spannende und abwechslungsreiche Aufgabe in einem motivierten Team
- Arbeitsumfeld, in dem Eigenverantwortung gefragt ist
- Gezielte Einführung und Begleitung durch Kolleginnen und Vorgesetzte
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Förderung der beruflichen Fort- und Weiterbildung

Konnten wir Ihr Interesse für diese Stelle wecken?
Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Bereichsleiterin Haushilfe / Pflegehilfe: Beatrice Bachmann, Steinachstrasse 5, 8570 Weinfelden oder an b.bachmann@spitex-mittelthurgau.ch

www.spitex-mittelthurgau.ch

Spitex Mittelthurgau, Steinachstrasse 5, 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 54 44, Fax 071 622 54 47, info@spitex-mittelthurgau.ch, www.spitex-mittelthurgau.ch

Kantonspolizei

Thurgau

Tipps gegen Einbrecher

Die dunkle Jahreszeit mit der frühen Dämmerung erleichtert vielen Einbrechern die «Arbeit». In der Regel versuchen die Kriminellen nämlich alles, um ein Zusammentreffen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu vermeiden. Und wenn am frühen Abend in einer Liegenschaft kein Licht brennt, ist meist auch niemand zu Hause.

Die Kantonspolizei Thurgau trägt diesem Umstand Rechnung. Patrouillen sind in den Herbst- und Wintermonaten vermehrt in Wohnquartieren unterwegs und markieren verstärkt Präsenz. Aber auch Bewohnerinnen und Bewohner können einiges unternehmen, um sich gegen Einbrecher zu schützen.

Man kann diese beispielsweise in die Irre führen, indem man Anwesenheit vortäuscht. Dazu gehört, dass man auch bei Abwesenheit Licht brennen lässt oder den Fernseher einschaltet. Auch Zeitschaltuhren oder Dämmerungsschalter, die das Licht automatisch steuern, können nützlich sein.

Wer in die Ferien fährt sollte dafür sorgen, dass die Liegenschaft bewohnt wirkt. Sprich, dass beispielsweise der Briefkasten geleert wird und man keine Abwesenheits-Meldungen auf dem Anrufbeantworter hinterlässt.

Wer in seinem Wohnquartier Einbrüche, verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet, soll dies der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 melden. Besonders hilfreich ist, wenn genaue Angaben zum Signalement der Täter (Anzahl, Kleidung, Statur, Fluchtrichtung, Fahrzeuge etc.) gemacht werden können.

Aber auch technisch lässt sich gegen Einbrecher vorgehen. Alle typischen Einstiegsstellen (Fenster, Türen, Lichtschachtgitter) lassen sich mechanisch nachrüsten. Je nach Ausgangslage kann auch der Einsatz einer Schockbeleuchtung oder einer Alarmanlage Sinn machen.

Mehr Infos zum Thema «Einbruchschutz» gibt es unter www.kapo.tg.ch/einbruch oder auf jedem Kantonspolizeiposten.

Mitglied für die Rechnungsprüfungskommission

Wie schon im letzten Mitteilungsblatt erwähnt, suchen wir ein neues Mitglied für die Rechnungsprüfungskommission. Die Wahl hat an der Urne zu erfolgen und die Schulbehörde hat den Wahltermin auf den eidgenössischen Wahltag vom 18. Mai 2014 festgelegt. Bewerbungen für dieses Amt können bis zum 24. März 2014 eingereicht werden. Dazu sind 10 gültige Unterschriften von Stimmberechtigten aus dem Einzugsgebiet der VSBB notwendig. Das entsprechende Formular kann ab sofort beim Schulsekretariat bezogen werden. Sollte bis zum 24. März 2014 nicht mehr als eine gültige Bewerbung eingehen, so kann, gemäss Schulgemeindeordnung, die Schulbehörde das Mitglied in stiller Wahl wählen. Eine Urnenwahl würde somit entfallen.

Auskunft zu dem Amt erteilt gerne René Rutz, rene.rutz@vsbb.ch, Tel. 071 648 22 09, als Verantwortlicher Ressort Finanzen, oder der Schulpräsident Benno Rast, benno.rast@vsbb.ch, Tel. 076 326 63 62.

Besichtigung Wettbewerb Neubau Primarschule Berg

Am 3. und 10. Dezember 2013 fand die Prämierung der Projekte Neubau Primarschule Berg statt. Insgesamt waren 15 sehr verschiedene und interessante Projekte zu prüfen. Alle eingegangen Projekte können, nach Abschluss der Prämierung, am:

Samstag, 21. Dezember 2013, 10:30 – 16:00 Uhr

in der alten Turnhalle in Berg

besichtigt werden. Mitglieder der Jury sind anwesend, um Auskunft zu den einzelnen Projekten und zum Auswahlverfahren zu geben. An der kommenden Budgetversammlung vom Donnerstag, 23. Januar 2014 werden die prämierten Projekte noch einmal zu sehen sein.

Benno Rast
Präsident VSBB

Berg, 5. Dezember 2013

Sportlich

An der VSBB geht es sportlich zu und her. Immer wieder nehmen Schüler an einem freien Nachmittag an sportlichen Wettkämpfen teil. Dieses Mal waren einige Jungs der ersten Sekundarschule bei der Thurgauer Unihockey Schülermeisterschaft in Tägerwilen sehr erfolgreich. Sie belegten den ersten Platz. Nun dürfen sie im Juni 2014 an den Unihockey Schüler-Schweizermeisterschaften in Aarau teilnehmen.

Wir gratulieren!

Jonas, Yanik, Joel, Gian,
Jens, Luca, Fabio,
Andrin, Tim, Rafael.

Tanja Schild
Schulbehörde VSBB

Berg, 5. Dezember 2013

Wegabähnli in der Apfelanlage

Die Kindergärten der VSBB machen regelmässig Natur-Ausflüge, um ganz praktisch dem Bildungsauftrag «Mensch und Umwelt» gerecht zu werden. Ende Oktober ging unsere Kindergartenklasse für einmal nicht in den Wald, sondern wir besuchten eine grosse Apfelanlage im Kehlhof.

Der Morgen beginnt nass und neblig; ganz passend zu den Herbstliedern, mit denen wir uns durch die geheimnisvollen Nebelschwaden etwas Mut zusingen. Damit werden gleichzeitig grad einige Lieder für den späteren Räbeliechtliumzug eingeübt.

Die Kinder sind wie immer wettergerecht angezogen, und ihre orangen Leuchtstreifen und Westen leuchten fröhlich. So werden wir von den Autolenkern gut gesehen.

Unterwegs gibt's ein Spiel mit den Kastanien vor dem Friedhof, und später einen Halt für die mitgebrachten Znünis. Bis alle fertig schnabuliert haben, sammeln einige Kinder bunte Herbstblätter, die gebührend bewundert und dann auf Draht aufgefädelt werden. Wie schön, dass uns reihum auch immer eine der Mütter auf den Naturausflügen unterstützend begleitet!

So, jetzt aber los in die Apfelanlage. Familie Looser erwartet uns schon, und zusammen mit ihren zwei Kindergartenkindern erklären sie uns, wie die bildschönen Äpfel ganz sorgfältig vom Ast abgeknickt und nachher behutsam wie Eier aufs Förderband vom Pluki gelegt werden. Das ist übrigens kein Hund, wie jemand von uns irrtümlich meinte, sondern eine hochmoderne fahrende Maschine, die das Äpfel pflücken sehr erleichtert, worüber die freundlichen Senioren, die wir gerade beim Arbeiten antreffen, sicher nicht böse sind. Alle Kinder helfen nun begeistert für eine Weile mit beim Äpfel pflücken fürs Förderband, und am Schluss auch für jeden eigenen Rucksack. Dann dürfen sie sich so richtig austoben beim Versteckis spielen in der weitläufigen Anlage und in den riesigen Apfelkisten.

Zum Schluss kommt die ganz grosse Überraschung. Ein Traktor mit sechs grossen Apfelkisten-Anhänger wartet auf, und wir dürfen alle in diesem „Zug" Platz nehmen. Herr Looser kurvt mit uns schmunzelnd durch die Anlage, während die Kinder begeistert „Wegabähnli, Wegabähnli!" rufen. So was möchte sich jetzt auch die Sonne ansehen, die endlich hervorguckt! Wir werden sogar bis zur Metzgerei Sprenger transportiert, damit die Klasse sicher auch wieder rechtzeitig um Viertel vor Zwölf im Kindergarten Lehrerhaus verabschiedet werden kann.

Monika Toussaint Berg, 6. November 2013

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

MUSIK UND TANZ
MUSIKSCHULE
WEINFELDEN

Neue Bläserkurse

BEGINN NACH DEN SPORTFERIEN, IM FEBRUAR 2014

Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2014.

Wir haben wieder eine Querflöten-Lehrerin,
die gerne in Berg unterrichten möchte.

Natürlich gibt es viele weitere Instrumente bei uns zu lernen!
Zum Beispiel: Klarinette, Saxophon, Trompete,
Posaune, Euphonium, Waldhorn, Schlagzeug, etc.

Spielst Du bereits ein Instrument und möchtest bei einer Jugendmusik mitspielen? Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!
Die Jungmusik Berg probt zusammen mit der Jugendmusik Weinfelden-Bürglen am Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr.
Die Proben finden im Herbstsemester in Berg und im Frühlingssemester in Weinfelden statt.

Für weitere Auskünfte, Broschüren oder Anmeldeformulare wende Dich bitte an die Jungbläser-Betreuerin der Musikgesellschaft Berg:

Erika Grossniklaus, Dörflistrasse 10c, 8572 Berg TG
Tel. 071 636 10 65, Email: jungmusik.berg@gmail.com

Herzlichen Dank

Liebe Einwohner, Musikfreunde und Gönner

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

Wieder ist unser Vereinsjahr fast vorbei. Zeit für einen Rückblick ins alte, aber auch einen Ausblick ins neue Jahr.

Das vergangene Jahr war wieder sehr bewegt. Wir haben mit Peter Brunner einen neuen Dirigenten, der viel frischen Wind in unseren Verein bringt. An unserer Abendunterhaltung zum 111-Jahr-Jubiläum hat er das schon ein erstes Mal bewiesen.

Nebst einigen Platzkonzerten hat auch der 1. Augustbrunch im Dorf grossen Anklang gefunden.

Nächstes Jahr steht eine grosse Herausforderung an. Wir werden am Kantonalen Musikfest in Müllheim teilnehmen.

Nun dürfen Sie aber gespannt sein auf unser Kirchenkonzert am Sonntag, 15. Dezember, 17.00 Uhr in der Katholischen Kirche. Das Musizieren in der Kirche ist für uns immer wieder ein besonderes Erlebnis, denn die Festtage sind Tage der Musik. An diesem Abend möchten wir mit Ihnen zusammen feiern.

Es ist uns ein Anliegen, allen danke zu sagen, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützen. Sei es als Passivmitglied oder Gönner, oder auch als Besucher oder Helfer an einem unserer Anlässe.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch der Gemeinde Berg für Ihre grosse finanzielle Unterstützung, sowie unseren Kirchgemeinden. Wir wünschen Ihnen nun eine frohe Adventszeit mit vielen, auch musikalischen «Leckerbissen», und natürlich ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ihre Musikgesellschaft Berg
Harald Koller

Friedenslichter
leuchten weltweit
sie erzählen von der Hoffnung
die das Vertrauen in das Gute
im Menschen erneuert

Friedenslichter
scheinen auf in Dir und mir
sie verweisen auf das innere Licht
das durch unsere Ausstrahlung sichtbar wird

Friedenslichter
brennen überall
sie erinnern an die Sehnsucht
Schritte der Gerechtigkeit zu wagen

Friedenslichter
erhellen unsere Dunkelheit
sie bewirken Geborgenheit und Wärme
stiften an zum weihnachtlichen Versöhnungsweg

Friedenslicht

«Ein kleines Licht bewegt die ganze Schweiz und auch Berg»

Ab 17. Dezember 2013 in der Katholischen Kirche Berg

Das Licht, welches in den Wochen vor Weihnachten in der Geburtskirche von Bethlehem entzündet wird, kommt in viele Länder auf der ganzen Welt, auch in die Schweiz. Es erinnert daran, dass bei der Geburt Jesu der Friede verkündet wurde. Ein Licht als Zeichen des Friedens wird von Mensch zu Mensch weiter gereicht. So ist es auch mit dem Frieden. Er muss von Mensch zu Mensch gehen.

Das Friedenslicht wird in Zürich direkt vom Schiff abgeholt. Es brennt ab dem 17. Dezember 2013 in der Katholischen Kirche in Berg und kann mit nach Hause genommen werden. Nehmen Sie eine Kerze in einem Glas oder eine Laterne mit und tragen Sie das Friedenslicht in viele Stuben und Herzen.
Das Friedenslicht will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr einen einfachen, aber persönlichen Aktivbeitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten und anderen Mitmenschen eine Freude und Herzlichkeit zu schenken.
Der konfessionell neutrale, nicht gewinnorientierte, internationale Weihnachtsbrauch entstand vor über 20 Jahren in Wien. Auf der Homepage www.friedenslicht.ch finden Sie weitere Informationen zum Friedenslicht.

Eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen die

Frauengemeinschaft Berg

Krippenandacht

24. Dezember 2013, 16.00 Uhr

in der Katholischen Kirche in Berg

Wir laden Dich herzlich ein, mit uns den Heiligabend zu beginnen!

Die kleine Feier ist gedacht für unsere jüngsten Kirchenbürger bis etwa 6 Jahre mit Geschwistern, Eltern, Grosseltern, Gotti / Götti und allen, die gerne eine Geschichte hören, gemeinsam Lieder singen und anschliessend die grosse Krippe betrachten möchten.

Bitte bringt eine Laterne mit, damit ihr das Friedenslicht mit nach Hause nehmen könnt.

Frauengemeinschaft Berg
Gruppe junger Mütter

Herzliche Einladung zur gemeinsamen

Weihnachtsfeier für ALLE

24. Dez. 2013, 18.00 Uhr

im Kirchenzentrum bei der Evang. Kirche Berg TG

Eingeladen sind **Jung** und **Alt**, **Alleinstehende**, **Paare** und **Familien** – einfach alle, die diesen besonderen Abend in ungezwungener Atmosphäre und in Gemeinschaft mit anderen feiern möchten. Nach einem feinen **Nachtessen** werden wir uns auf das Weihnachtsgeschehen besinnen.

Im Anschluss ans Fest besteht die Möglichkeit, am **Christnacht-Gottesdienst** in der Evang. Kirche (22.30 Uhr) teilzunehmen.

Fahrdienst	Auf Wunsch holen wir Sie gerne zu Hause ab und bringen Sie nach dem Anlass wieder heim.
Mitbringen	Instrumente und weitere Beiträge zur Feier sind sehr willkommen.
Kosten	Freiwilliger Unkostenbeitrag (Kollektentopf)
Es lädt ein	Evang. Kirchgemeinde Berg TG
Kontakt	Mathias Fischbacher, Kehlhofstrasse 17, 8572 Berg TG Tel: 071 638 05 50 Mail: matfischbacher@gmail.com
Anmeldung	Damit wir besser planen können, bitten wir um Ihre Anmeldung mit diesem Talon oder per Mail

✂ .....

Name/Vorname/Ort: .....

Anz. Erwachsene: ..... Anz. Kinder: .....

Talon oder Mail bis **Samstag, 21. Dez. 2013** an Mathias Fischbacher (siehe Adresse oben)

Bochselnacht – Primarschule Mauren

Die Kindergarten- und Schulkinder der Primarschule Mauren werden mit ihren selbstgeschnitzten Räben singend durch das Dorf ziehen.
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die schönen Lichter zu bewundern.
Anschliessend findet im Oberdorf im **alten Feuerwehrdepot Mauren** die Rangverkündigung der Räben statt und jeder kann sich bei heisser Mehlsuppe und warmen Getränken aufwärmen und Wurst und Brot geniessen.

Wann: **Donnerstag, 19. Dezember 2013**

Wo: **Start um 18.00 Uhr**

Route: **Sonderschulheim – Pivot Point beim Brunnen – Wendeplatz «im Eichen» – Säntisstrasse – Oberdorf (Brunnen)**

Ankunft
im Feuerwehrdepot ca. um 19.00 Uhr

Silvesterläuten

Treffpunkt: 31. Dezember 2013
um 03.45 Uhr vor dem Schulhaus Mauren

Es sind wieder alle SchülerInnen und andere Frühaufsteher eingeladen mit uns durchs Dorf zu ziehen und den Brauch des Silvesterläuten weiter zu leben.

Wir besammeln uns um **03.45 Uhr vor dem Schulhaus.**
Von **04.00 bis 06.00 Uhr** ziehen wir in Gruppen durch die Quartiere. Nehmt alle möglichen Lärminstrumente wie Pfannendeckel, Pfeifen, Schellen, Rätschen, Hörner und so weiter mit. Wir werden mit allerlei Süssem belohnt.

Ab 06.15 Uhr treffen wir uns zum Aufwärmen bei Urs und Milva Reut zu Punsch und Hot Dog. Die «Beute» wird dann verteilt.

Kultur und Dorfgemeinschaft Mauren

Silvesterläuten

Treffpunkt:

31. Dezember 2013
um 03.45 Uhr
vor der Turnhalle Neuwies

Der Brauch des Silvesterläutens gibt es nicht nur beim Schellenursli im Engadin, sondern auch bei uns. Er besteht darin, der Bevölkerung einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen, nachdem man sie mit Lärm aus den Federn lockte!
Die Lärmmacher ziehen von Haus zu Haus und wünschen ein glückliches und frohes Neues Jahr. Sie werden dafür mit kleinen Gaben beschenkt.

Es sind alle SchülerInnen und andere Frühaufsteher eingeladen, mit uns durchs Dorf zu ziehen und den Brauch des Silvesterläutens weiter zu leben.

Wir besammeln uns um 03.45 Uhr vor der Turnhalle.
Von 04.00 bis 06.00 Uhr ziehen wir in Gruppen durch die Quartiere. Dann treffen wir uns zum Aufwärmen in der Turnhalle zu Punsch und Hot Dog. Die «Beute» wird dann verteilt. Der Berger Bevölkerung danken wir herzlich für Ihre Gaben und Süssigkeiten. Erschrecken Sie nicht, wenn Sie mit schallenden Pfannendeckeln und Trompeten aus ihrem Schlaf herausgerissen werden. Ein freundlicher Gruss ist Ihnen sicher.

Jugendmusik
Paul Wirth

Berger Maskenball

Samstag, 9. Februar 2014, um 20 Uhr

Am Samstagabend, 9. Febraur 2014 sind die Fasnächtler und Fasnächtlerinnen wieder unterwegs.

Wie jedes Jahr wird dieser Anlass vom STV Berg organisiert und durchgeführt. Nebst einer langjährigen Tradition, ist dieser Anlass eine wichtige Einnahmequelle für den Turnverein. Der Gewinn ist eine Absicherung für das ganze Vereinsjahr.

Wir bitten deshalb die Bevölkerung von Berg um Verständnis, falls das nächtliche Treiben und die Klänge der Guggenmusik zu hören sind. Wir sind sehr bemüht, für Recht und Ordnung zu sorgen. Dafür werden geschultes Sicherheitspersonal in der Turnhalle und Patrouillen im Aussenbereich eingesetzt.

Sie sind alle herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mit den fröhlichen, kostümierten Fasnächtlern und Fasnächtlerinnen zu feiern.

Mit sportlichen Grüssen

STV Berg

Einladung zum grossen Dartplausch-Turnier

Samstag, 22. Februar 2014
ab 17:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Neuwies

Grosse Festwirtschaft für Spieler und Zuschauer

Es wird in drei Kategorien gespielt:

- U16 – Jahrgänge 1998 bis 2004
- Plausch – Jahrgänge 1997 und älter
- Familie – min. 1 Spieler muss Jahrgang 1998 bis 2004 sein

Je drei Spieler bilden ein Team
Es finden Gruppen- und Finalspiele statt

Startgeld:	Das Startgeld beträgt Fr. 35.- pro Team
Anmeldung:	Bis 15. Februar durch Einzahlung des Startgeldes
Auszeichnung:	Alle mitspielenden Teams erhalten einen Preis
Anmeldeunterlagen:	Diese sind zu finden unter: *www.dartplausch.ch*

RACLETTE-PLAUSCH

Samstag, 22. Februar 2014
ab 18:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Neuwies

Weitere Infos unter: *www.dartplausch.ch*

Die Schützengesellschaft Mauren-Berg wünscht viel Vergnügen !

Wenn der Partner trinkt oder die Familie auseinander bricht

Es wäre vermutlich gelogen, zu behaupten, sich selber und der eigenen Familie ginge es immer gut oder Probleme hätten ohnehin nur andere. Nicht selten sind wir im Leben mit Herausforderungen konfrontiert, welche überfordern und nicht mehr alleine bewältigt werden können. Oder wir kennen Menschen in unserem Umfeld, die dringend professionelle Hilfe benötigen. Doch an wen sich wenden, wenn der Partner trinkt, die eigene Familie auseinander zu fallen droht, die Erziehung der Kinder hoffnungslos überfordert oder das Neugeborene nur Sorgen bereitet? Den nächsten Arzt konsultieren oder die beste Freundin? Vielleicht die Probleme wieder verdrängen und wegspülen, weil man nicht darüber sprechen kann oder möchte? Gut zu wissen, dass es hierfür, aber auch für andere belastende Themen im Kanton Thurgau eine professionelle Anlaufstelle gibt. Und das für jede Gemeinde.

Der Gemeindezweckverband für «Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung Thurgau» bzw. deren Fachstelle die «Perspektive Thurgau» mit 85 Mitarbeitenden steht hierfür allen Einwohnerinnen und Einwohner beratend zur Seite. Die Beratungen sind, bis auf wenige Ausnahmen, kostenlos. An mehreren Standorten im ganzen Kanton können Einwohnerinnen und Einwohner sich unkompliziert beraten lassen. Wo man die Gespräche in Anspruch nehmen möchte, steht jeder Person frei. Alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht. Jede Gemeinde profitiert von einem Netzwerk aus hoch qualifizierten Fachpersonen. So vielfältig wie der Mensch ist, sind auch seine Themen und Bedürfnisse. Hierzu vereint die «Perspektive Thurgau» vier Fachbereiche unter ihrem Dach. Gesundheitsförderung und Prävention, Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien-, Jugendberatung und Suchtberatung.

Mütter- und Väterberatung
Das Leben mit kleinen Kindern bringt viel Freude, kann aber auch sehr anspruchsvoll sein. Die Beraterinnen unterstützen Eltern in einer Zeit, in der für die Entwicklung des Kindes wichtige Weichen gestellt werden. Weiter stärken sie die Eltern in ihrer anspruchsvollen Aufgabe und begleiten sie in einer oft schwierigen Zeit. Die Mütter- und Väterberatung bietet kostenlose Beratung, Auskunft und Information in allen Belangen an, welche Säuglinge, Kleinkinder und das Familiensystem betreffen. Darüber hinaus werden Telefonberatungen und Hausbesuche angeboten. Auch können Beratungen ohne Anmeldung in den Fachstellen zu den entsprechenden Öffnungszeiten gemacht werden.

Paar-, Familien- und Jugendberatung
Das umfassende Angebot richtet sich an Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Ausgewiesene Fachleute informieren, beraten und unterstützen Personen in schwierigen Lebenssituationen sowie bei rechtlichen und sozialen Fragen.

Perspektive Thurgau

Damit sind Sie gut beraten

Suchtberatung
Spezialisierte Fachpersonen beraten Betroffene oder deren Umfeld und Angehörige. Sie geben Auskunft und Informationen und beraten zu riskantem oder schädlichem Konsum und Suchtverhalten in Zusammenhang mit Alkohol, Nikotin, Drogen, Medikamenten, Online-Verhalten, Glücksspiel oder anderen suchtartigen Verhaltensweisen.

Gesundheitsförderung und Prävention
Die Angebote richten sich auf verschiedene Bereiche aus und sind entsprechend vielfältig. Die Palette reicht von Projekten zur Förderung von «Familie und Gesundheit» bis hin zu spezifischen Angeboten für Betriebe, Führungspersonen und Ausbildungsverantwortliche. Aber auch für Schulen und Gemeinden stehen abgestimmte Projekte und Angebote zur Verfügung. Dank der langjährigen Erfahrung und dem Fachwissen kann jederzeit auf individuelle Bedürfnisse und Anliegen eingegangen werden.

Weitere Informationen oder Anmeldemöglichkeiten unter
www.perspektive-tg.ch oder 071 626 02 02

Hauptsitz:
Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15
8570 Weinfelden

Reagieren Sie frühzeitig bei häuslicher Gewalt

Häusliche Gewalt kann in allen Beziehungen vorkommen: Bei älteren Ehepaaren, in Familien mit Kindern, bei jungen Liebespaaren, zwischen Eltern und Kindern. Häusliche Gewalt hat schwerwiegende Folgen: Körper und Seele werden verletzt, Angst beherrscht den Alltag, Selbstvertrauen und das Vertrauen in die Anderen brechen ein, Kinder erlernen gewalttätiges Konfliktverhalten. **Reagieren Sie, bevor Sie keine Kraft mehr haben, etwas zu tun!**
Wir sind mit den Schamgefühlen bei häuslicher Gewalt vertraut, wir beraten betroffene Frauen seit Jahren bei jeglicher Form von häuslicher Gewalt, wir arbeiten anonym und kostenlos. Wir unterstützen auch Kinder und Jugendliche mit Information und Beratung.

Neu bieten wir auch Paargespräche,
zusammen mit dem Berater der Fachstelle «KONFLIKT.GEWALT.»

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau
052 720 39 90
www.frauenberatung-tg.ch
kontakt@frauenberatung-tg.ch

winterhilfe
Thurgau

BIRNEL-AKTION 2013 / 2014

Jetzt wieder von der BIRNEL-Aktion der Winterhilfe Schweiz profitieren! Das gesunde und schmackhafte Birnensaftkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. BIRNEL kann in folgenden Einheiten bezogen werden:

DISPENSER	**à**	**250 g**	**Fr.**	**4.20**
Glas	**à**	**1,0 kg**	**Fr.**	**10.50**
Kessel	**à**	**5,0 kg**	**Fr.**	**46.00**
Kessel	**à**	**12,5 kg**	**Fr.**	**105.00**

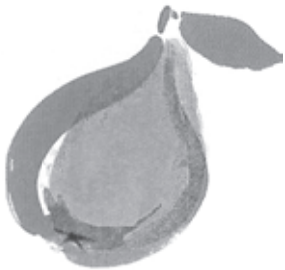
Mit grossem Erfolg führt die Winterhilfe Schweiz seit 1952 die BIRNEL-Aktion durch. Die Aktion diente ursprünglich der brennlosen Verwertung von Obstüberschüssen sowie der Förderung der Volksgesundheit.

Nach wie vor ist BIRNEL als naturbelassenes Produkt ganz im Trend der ernährungsbewussten Küche. Allerdings steht heute bei der BIRNEL- Aktion der Umweltaspekt im Vordergrund, denn die Situation der Hochstamm-Birnbäume in der Schweiz ist äusserst kritisch. Mit dem Kauf von BIRNEL tragen Sie dazu bei, unsere schönen Feldobstbäume zu retten und eine wertvolle Kulturlandschaft zu erhalten.

Selbstverständlich können sich Interessenten auf der Homepage www.winterhilfe.ch im Detail über BIRNEL informieren.

Bestellungen nimmt gerne,
bis spätestens 15. Februar 2014,
entgegen:

Elisabeth Brändli
Ottenbergstrasse 17
8572 Berg
Tel. 071 / 636 12 03
braendli.berg@bluewin.ch



Winterwanderung am Ottenberg

Die Wanderung startet am **23. Januar um 13.10 Uhr** am Bahnhof Kehlhof. Reizvolle Winterwanderung vom Kehlhof über Felder, dem Waldrand entlang, mit wunderschönem Ausblick zum Alpstein und den Glarner Alpen. Kaffeehalt im Restaurant. Rückkehr um ca. 16.00 Uhr.

Leitung, Auskunft und Anmeldung bis 22. Januar an Pro Senectute Thurgau, Katrin Gut, 071 688 48 46.

Pro Senectute Thurgau
Rosmarie Stäheli

Pro Senectute Thurgau dankt

Erfolgreiche Herbstsammlung

Die Herbstsammlung 2013 ist erneut sehr erfolgreich abgeschlossen worden. Wie auch in den vergangenen Jahren konnten die Schülerinnen und Schüler auf die vielen Spenden der Berger Bevölkerung zählen. In Berg und Umgebung konnten Fr. 4650.– verbucht werden.

Mit diesen Spenden wird das umfangreiche und unentgeltliche Beratungsangebot der Pro Senectute unterstützt. Für ältere Menschen in schwierigen Lebenslagen stellen die acht Sozialberatungsstellen eine wichtige Anlaufstelle dar, um nachhaltig zur Lösung von Problemen beizutragen.

Pro Senectute Thurgau bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und ganz besonders bei der grosszügig spendenden Berger Bevölkerung.

Auch ein grosser Dank gebührt der Schulklasse von Herrn René Messmer.

Pro Senectute Thurgau, Heidi Pfändler, Ortsvertretung Berg

Anlässe im Januar 2014

Di 7. **Der Feldhase** (Jagd Thurgau)
Ort BBZ Weinfelden, Aula
Zeit 20.00 Uhr
Eintritt frei

Agrarzyklus
Mo 13. **Foodwaste / Lebensmittelverschwendung I:**
Das sagt die Agrar- und Lebensmittelbranche dazu
Mo 20. **Foodwaste / Lebensmittelverschwendung II:**
Das sagt die Forschung und Praxis dazu
Ort beide Anlässe im BBZ Weinfelden
Raum siehe Anzeigetafel
Zeit jeweils 20.00 Uhr
Kurskarte Fr. 25.–, Einzeleintritt Fr. 15.–
Mitglieder-Freikarten werden nicht angerechnet

Do 23. **Lesung mit Peter Stamm:**
Der Autor als Reisender in alltäglich-fremden Lebenswelten
Ort Regionalbibliothek Weinfelden
Zeit 20.00 Uhr
Eintritt Fr. 15.–

Anlässe im Februar 2014

Fr 7. **Südsudan – jüngster Staat der Welt (2011 gegründet) – ein Erfahrungsbericht**
Ort BBZ Weinfelden, Zimmer 025
Zeit 20.00 Uhr

Sicherheit unserer Energieversorgung
Mo 20. **Erdgas**
Mo 27. **Elektrizität**
Ort BBZ Weinfelden, Zimmer 025
Zeit 20.00 Uhr

Anlässe im März 2014

Kunst-Zyklus
Mo 3. Thomas-Bornhauser-Schulhaus: Wandgemälde von C. Roesch
Mo 10. Eingangsbereich Rathaus: Wände und Säulen von R. Tisserand
Mo 17. Remise: Wirkung der Spuren dieses Hauses auf die Künstler
Zeit jeweils 19 Uhr

Kunst-Matinée
So 16. Marie-Theres Scheffczyk:
Niki de Saint Phalle – Rebellin der Lebensfreude
Ort Rathaussaal Weinfelden
Zeit 10.30 Uhr

Di 18. **Benedikt Weibel**
Top-Leistungen in der Führung:
Was wirksames Management auszeichnet
Ort Rathaussaal Weinfelden
Zeit 20.00 Uhr

Weitere Infos: www.vhs-mittelthurgau.ch

OSTWIND
Tarifverbund

ostwind.ch

Der neue Fahrplan 2014 ist abholbereit!

Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder bei der nächsten Verkaufsstelle.

4. Raiffeisen Waldweihnacht

Zum vierten Mal hat die Raiffeisenbank Berg-Erlen einen besonderen Anlass für ihre jüngsten Kunden organisiert.
Wer Mitte November sein Kässeli zur Bank gebracht hat, wurde zur Waldweihnacht eingeladen. Mehr als 100 Kinder nahmen am Donnerstag, 5. Dezember, den mit Finnenkerzen und Fackeln beleuchteten Weg auf sich, um den Samichlaus mit Schmutzli im Wald bei Happerswil zu besuchen.
Beim Lagerfeuer durften die Kinder dem Samichlaus ihre Sprüchli und Lieder vortragen. Der Schmutzli überreichte danach allen ihr wohlverdientes Chlaussäckli. Für die anwesenden Eltern und Kinder wurde vom Team der Raiffeisenbank Süssmost ausgeschenkt. Mit strahlenden Augen kehrten die Kinder vom Wald zurück. Die Raiffeisenbank Berg-Erlen möchte sich mit dieser Geste bei ihre jüngsten Kundinnen und Kunden für ihre Spartreue bedanken. Einen Einblick in diesen schönen Chlausabend können sie auf der Homepage *www.raiffeisen.ch/berg-erlen* abrufen.

Gasthaus zum Bahnhof Berg

bi üs isch immer öppis los!

Menu 100 für 2 Personen
Im Dezember servieren wir Tomatensuppe mit Sauerrahm, hausgemachter Wildfleischvogel mit Nudeln und Gemüse, Apfelküchlein mit Zimtglacé oder ein Schnäpsli sowie eine Flasche Wein, 5dl Mineral und Café oder Tee gehören zum Angebot - also (fast) alles inklusive für nur 100.-- CHF für 2 Personen. Profitieren Sie noch bis zum Jahresende von dieser Aktion!

Klassiker im Dezember
Zum Jahresende bieten wir Klassiker und Bahnhofsklassiker an: Tomatensuppe, Currysuppe, Cordon bleu, Châteaubriand mit Sauce Béarnaise, Seezunge ganz gebraten und Desserts wie Apfelküchlein mit Zimtglacé, Ananascarpacchio mit Sorbet und vieles mehr.

Weihnachtsapéro
Alle unsere Gäste sind herzlich willkommen zum Weihnachtsapéro und zwar am Dienstag, 17. Dezember von 17 - 19 Uhr. Wir servieren hausgemachten Glühwein, aus der Küche gibt es etwas zum Knabbern, Knusperteller mit Weihnachtsgebäck stehen bereit und natürlich fehlt auch ein Glas Wein nicht, um mit uns und unseren Mitarbeitern anzustossen. Herzlich willkommen!

Öffnungszeiten über die Feiertage und den Jahreswechsel:
24. Dezember ganzer Tag geschlossen
25. Dezember Gerichte von der Festtagskarte - offen von 11 - 17 Uhr
26. Dezember ganzer Tag geschlossen (Wirtesonntag)
Silvester öffnen wir ab 18.30 Uhr für unsere Partygäste
1. / 2. / 3. Januar geschlossen
4. Januar ab 17 Uhr geöffnet - und dann wieder „back to normal“!

Silvester - Türöffnung 18.30 Uhr
Unterhaltung mit den Alpenstadl-Musikanten (einzelne Musikblöcke) * Stehapéro mit Häppchen und Wolf Blass Sparkling-Wine * 6-Gang-Menu * CHF 100.-- pro Person inkl. Mineral und Café * Feuerzauber * Imbiss in den Morgenstunden. Reservation unerlässlich.

Vorschau
Nicht vergessen oder verpassen: Hummer-Wochenende vom 17. - 19. Januar. Sichern Sie sich Ihren Platz und auch gleich die Anzahl der Hummerhälften dazu. Einmalige Gelegenheit!

Weihnachtsgeschenke schon besorgt?
Das ideale Geschenk: Ein Gutschein in jeder beliebigen Preisklasse. Schenken Sie Genuss und Gemütlichkeit im neuen Bahnhof! Das kommt bestimmt gut an :-)

Wir wünschen allen unseren Gästen eine entspannte Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen schwungvollen Rutsch ins Neue Jahr! Bis bald - Eure Bahnhöfler

Heidi & Peter Grewe-Hertli - 071 636 14 55 - info@bahnhof-grewe - www.bahnhof-grewe.ch

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

Riesige Familienwohnung

In Berg in ehemaligem Fabrikgebäude neben Schulen und Kindergarten. Neuwertig, modern mit 6½-Zimmern, 274 m² Nettowohnfläche, grosser Südbalkon, ohne Lift. 3 Aussenabstellplätze. Preis Fr. 790'000.-.

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 626 51 51 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

Schöne Seniorenwohnung zu vermieten

an der Ottenbergstrasse 10c

WOHNBAU GENOSSENSCHAFT BERG wohlfühlen und sein

2½-Zimmerwohnung im Parterre, 60 m²
an ruhiger Lage mit Gartensitzplatz
Baujahr 2012 **Mietzins Fr. 1250.– exkl. NK**

Auskunft erteilt gerne:
Max Buri, Kirchweg 2, Berg, Telefon 071 636 10 90 oder 079 739 40 66

In 8572 Berg, Hauptstrasse 51 – zentrale Lage – vermieten wir:

Gewerberaum mit Büros und Parkplätzen

Diverse Nutzungsmöglichkeiten:

Gewerbe-, Büro-, Lager-, Fabrikations-, Schulungs-, Ausstellungsraum etc.

Bezug: 1. April 2014 oder nach Absprache

Bemerkungen:
Massive Bauart
Ganze mittlere Etage
Zufahrt ebenerdig auf der Westseite
Büro / Aufenthalt = 92 m² (3 Büroplätze)
Werkstatt, Lager etc. = 290 m²
Langfristiger Mietvertrag erwünscht
Autoabstellplatz gedeckt: 5
Autoabstellplatz ungedeckt: 5

Auskunft:
Hans Köppel – Neuwiesstrasse 3a – 8572 Berg
Telefon 071 638 03 33 / 079 200 35 66
E-mail info@koeppel-berg.ch

Oder Roman Köppel – 2Rad Werkstatt – Hauptstrasse 51 – 8572 Berg (Hauswart)
Telefon 071 636 18 68 / 079 410 65 90 – E-Mail info@k2rad.ch

proplättli

eidgenössischer diplomierter
Plattenlegerchef Torsten Schmaler

und das kompetent und zuverlässig!

Meine Leistungen umfassen :

- Beratung und Bemusterung
- Verlegen, versiegeln und reparieren
- Glasbaustein und Glasmosaik
- keramische Platten oder Mosaik, Natursteinarbeiten
- Um- und Neubauten

Ob Wand- oder Bodenbeläge –
verlangen Sie unverbindlich eine Beratung und Offerte.

Flurhofstrasse 4 | 8572 Berg | Schweiz
www.proplättli.ch | info@proplättli.ch
Mobil +41 (0)79 237 11 93
Fax +41 (0)71 460 01 73

Pizza Bistro Monte

Hauptstrasse 49, Berg TG, 071/636 24 25 oder 076/414 39 48

Unsere Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr:

23. – 26.	Dez.	2013	Geschlossen
27. – 28.	Dez.	2013	17.30 – 23.00 Uhr
29.	Dez.	2013	17.00 – 21.00 Uhr
30. – 31.	Dez.	2013	Geschlossen
1.	Jan.	2014	von 17.30 bis 22.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und wir hoffen, Sie auch im neuen Jahr mit unseren feinen Pizzas verwöhnen zu dürfen.

Pizza Bistro Monte-Team

Anhänger Mieten Thurgau

Ernst Bill
Tel. 071 636 15 74

Hauptstrasse 57
CH - 8572 Berg

www.anhaenger-mieten-thurgau.ch

Veranstaltungskalender

Dezember				
18.	14:30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
21.		Krippenspiel	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
22.	17:00	Weihnachtsfeier	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
24.		Krippenandacht, Schülerweihnachtsmesse	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
24.	18:00	Weihnachtsfeier für ALLE	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
24.	22:30	Christnachtfeier	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
25.	9:30	Weihnachtsgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
Januar				
1.	17:00	Neujahrsgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
1.		Neujahrsabendgottesdienst mit Apéro	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
4.		Sternsingergottesdienst/Sternsingen/Jubla	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
4.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle
9.	14:00	Café- Strick- und Häkelstubete	Gem. Frauenverein und Frauengemeinschaft	KGH Neuwies
10.	19:30	Gemeindeversammlung	Gemeinde Berg	Mehrzweckhalle
12.		Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde	Unterrichtszimmer, Kath. Kirche
15.		Jahresversammlung	Männerriege Berg	
18.	10:00	Fiire mit de Chliine (ökum.)	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
19.	9:30	Regionaler Gottesdienst	Allianz Sulgen u. Umgebung	Auholzsaal Sulgen
19.	19:30	Unihockey-Meisterschaftsspiel	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle
22.	14:30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
23.	20:00	Schulgemeindeversammlung	Volksschulgemeinde Berg-Birwinken	Turnhalle Neuwies
Februar				
5.	14:00	Jahresversammlung	Landfrauenverein Berg	Gasthaus Bahnhof
8.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle
9.		Spaghettizmittag	Gemeinnütziger Frauenverein	KGH Neuwies
9.	9:30	Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde	Unterrichtszimmer, Kath. Kirche
13.	14:00	Café- Strick- und Häkelstubete	Gem. Frauenverein und Frauengemeinschaft	KGH Neuwies
14.	21:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle
14.	18:00	Besuch Sonnenbräu AG	Supportervereinigung SC Berg	
15.		Familiengottesdienst, Lottoabend	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Pfarreisaal

17.		Bürgergemeindeversammlung	Bürgergemeinde Berg	
19.	14:30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
21.	19:30	Jahresversammlung	Samariterverein Berg	
22.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle
25.		Jahresversammlung	Gemeinnütziger Frauenverein	

März

1.	10:00	Fiire mit de Chliine (ökum.)	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
2.		Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde	Unterrichtszimmer, Kath. Kirche
7.	20:00	Weltgebetstag	alle drei Kirchgemeinden	EGK Kehlhof
13.	14:00	Café- Strick- und Häkelstubete	Gem. Frauenverein und Frauengemeinschaft	KGH Neuwies
17.	20:00	Kirchgemeindeversammlung	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
19.	14:30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
21.	19:00	Nachtwächterwanderung	Supportervereinigung SC Berg	Bischofszell
30.	9:30	Ökum. Gottesdienst	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Evang. Kirche

Veranstaltungen bitte **bis spätestens 19. Februar 2014** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch
oder Daten via E-Mail an: martina.duenner@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FEBRUAR-HEFT 2014
Donnerstag, 20. Februar 2014

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratepreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine:	**April-Heft:**	**Donnerstag, 17. April 2014**	**Juni-Heft:**	**Freitag, 20. Juni 2014**
	August-Heft:	**Mittwoch, 20. August 2014**	**Oktober-Heft:**	**Montag, 20. Oktober 2014**

November

De Näbel-Monet isch verbii
und bald emol gits Sunneschii.
D'Wienacht isch am laufe,
alle Chaib chasch chaufe.

Bald verbii dä ganzi Rummel,
abeg'setzt de letschti Fummel.
De Jenner zwor no chalt,
doch blüihet d Chätzli bald.

D'Schneeglöckli brächet uuf,
und liechter goht de Schnuuf.
De Deckel isch verschwunde,
und s'Hirni isch am g'sunde.

D'Sunne spendet Vitamin,
fröhlich juchzet d'Katalin:
De Lenz isch nümme wiit,
e Lächle bitte – oder niit?

gfm